

20. Mai 1933

~~104~~  
~~348~~  
 Frau Professor Charlotte Berend-Corinth, Grand Hotel, Alassio,  
 Italien.

Sehr verehrte Frau Professor,

Ihr Brief vom 18. Mai aus Alassio ist einen Tag nach der Nürnberger-  
 Sendung eingetroffen. Wir haben die 14 Bilder richtig erhalten  
 und Beschädigungen nicht festgestellt, ausser einem allgemein  
 nicht sehr guten Zustand der Rahmen, denen man ansieht, dass sie  
 viel gereist sind. Auf der Sendung lastet eine Nachnahme von ins-  
 gesamt Fr. 245,20, die sich zusammensetzt aus Mk. 98.- für Kisten,  
 Verpackung und Rollgeld in Nürnberg, Mk. 45,20 Fracht Nürnberg-  
 Lindau, Fr. 58,10 Fracht Lindau-Zürich und Fr. 10.- Camionnage in  
 Zürich. Die Nürnberger haben sich also nicht an die Vereinbarung  
 mit Ihnen gehalten, da Sie schreiben, dass die Stadt Nürnberg die  
 Transport- und Versicherungskosten bis Lindau übernimmt und auf  
 Ihre Rechnung nur Transport- und Versicherung Lindau-Zürich fallen.  
 Die Rechnung für die von uns im Einverständnis mit Herrn Michelson  
 abgeschlossene Zusatzversicherung Lindau-Zürich im Betrag von  
 Fr. 50.- haben wir Ihnen zugestellt in der Annahme, dass dies der  
 einzige Betrag sei, über den wir Ihnen überhaupt Rechnung zu  
 stellen haben. Es wäre uns wirklich lieber gewesen, wenn wir Ihnen  
 die Transportkosten ganz hätten abnehmen können. Da Nürnberg an  
 den Transport gar nichts bezahlt hat und überdies noch für Ver-  
 packung gesondert Rechnung stellt, müssen wir Sie bitten, uns  
 auch noch von den Fr. 235,20 Fr. 176,10 (Umrechnung von Mk. 143,20)  
 zu entschädigen, oder durch Nürnberg entschädigen zu lassen.  
 Den Camionnagebetrag von Fr. 10.- für den Transport Bahnhof bis